

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhalt	XI
Einführung und Gang der Darstellung	1
A. Einführung	1
B. Gang der Darstellung	4
Teil 1 Grundlagen erfolgsabhängiger Aufsichtsratsvergütung	5
A. Rechte & Pflichten, Motivation und Steuerung von Aufsichtsratsmitgliedern ..	6
B. Zweckmäßigkeit erfolgsabhängiger Aufsichtsratsvergütung?	33
C. Zweifel an erfolgsorientierter Aufsichtsratsvergütung	49
D. Empirische Studien	70
E. Empfehlungen für die Praxis	73
F. Ergebnisse	77
Teil 2 Zweckmäßigkeit einzelner Vergütungselemente	81
A. Grundlagen der Gestaltung variabler Vergütung	81
B. Bezugsgrößen – Gewinn, Dividende, EPS, Kennzahlen, Umsatz u.a.	83
C. Bezugspunkte – Geschäftsbereich, Gesellschaft, Konzern	97
D. Funktionsbezogene Erhöhungen & Anstieg erfolgsabhängiger Vergütung ..	99
E. Tantiemeverteilung durch den Aufsichtsrat	101
F. Ermessenstantiemen	102
G. Zeitraum – kurz- und langfristige Orientierung	104
H. Anteil – Verhältnis zu festen Vergütungsbestandteilen	106
I. Absolute Höhe	109
J. Kappungsgrenzen u.ä.	111
K. Identische oder ähnliche Anreize variabler Vorstandsvergütung	113
L. Ergebnisse & Ausblick auf die rechtliche Untersuchung	123
Teil 3 Rechtsbindungen gemäß § 113 Abs. 3 AktG	125
A. Problemaufriss	125
B. Meinungsstand zu § 113 Abs. 3 AktG	127
C. Auslegung von § 113 Abs. 3 AktG	150
D. De lege ferenda: Streichung von § 113 Abs. 3 AktG angezeigt	196
E. Ergebnis	201
Teil 4 Rechtslage jenseits des § 113 Abs. 3 AktG	203
A. Angemessenheitsgebot des § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	203
B. Konkretisierung des § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG mittels § 87 Abs. 1 AktG? ...	231
C. Allgemeine Prinzipien des AktG und § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	244

D.	Abschließender Charakter des Angemessenheitsgebots?	256
E.	Maßgebliche Kriterien: spezielle & allgemeine Wirkungen der Vergütung . . .	258
Teil 5 Einzelne Vergütungselemente rechtlich bewertet		277
A.	Gegenstand erfolgsabhängiger Vergütung	278
B.	Gewicht erfolgsabhängiger Vergütung	314
C.	Fristigkeit erfolgsabhängiger Vergütung	320
D.	Geeignetheit erfolgsabhängiger Vergütung	322
E.	Vermeidung untunlicher & unzulässiger Vergütungen	330
F.	Ergebnis: Spezielle Wirkungen einzelner Vergütungselemente im Überblick . .	333
Wesentliche Ergebnisse der Untersuchung		337
A.	Zweckmäßigkeit erfolgsabhängiger Vergütung ungewiss	337
B.	Rechtslage de lege lata nach vorzugswürdiger Auffassung	338
C.	Zweckmäßige & zulässige Vergütungsgestaltung	340
D.	De lege ferenda: Streichung von 113 Abs. 3 AktG angezeigt	341
E.	Fazit	341
Anhang		343
Abkürzungen		349
Literatur		353
Sachregister		377

Inhalt

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Einführung und Gang der Darstellung	1
<i>A. Einführung</i>	1
<i>B. Gang der Darstellung</i>	4
Teil 1 Grundlagen erfolgsabhängiger Aufsichtsratsvergütung	5
<i>A. Rechte & Pflichten, Motivation und Steuerung von Aufsichtsratsmitgliedern</i>	6
I. Rolle des Aufsichtsrats	6
1. Rechte & Pflichten des Aufsichtsrats	6
a) Verhältnis zur Hauptversammlung	7
b) Verhältnis zum Vorstand	8
2. Ambivalente Rolle als Ausgangslage	10
II. Vergütung im Gesamtspektrum verhaltenssteuernder Aspekte	10
1. Motive, Anreize & Verhaltenssteuerung	10
2. Unterschiedlichste Voraussetzungen einzelner Aufsichtsratsmitglieder	11
a) Mitbestimmung	12
b) Sonstige Mandate, Anstellungen u.ä.	14
c) Abführungspflichten	15
d) Weitere Einflüsse – insbesondere externe Stakeholder	15
e) Fazit	16
3. Motive der Aufsichtsratsmitglieder und Mittel der Verhaltenssteuerung	16
a) Vergütung	17
b) Haftung	17
c) Pflichtenstandards	19
d) Marktgestützte Mechanismen	20
e) Hauptversammlung & aktive Aktionäre	23
f) Externe Kontrolleure	25
g) Reputationseffekte	25
h) Zusammenspiel mit intrinsischen Motiven	29
i) Beeinflussung des Gruppenverhaltens	30
j) Verhältnis der verschiedenen Instrumente	31
4. Zwischenergebnis	31
III. Ausgangspunkt der folgenden Darstellung	32
<i>B. Zweckmäßigkeit erfolgsabhängiger Aufsichtsratsvergütung?</i>	33
I. Prinzipal-Agenten-Theorie als tragende Begründung	33
1. Überblick: Prinzipal-Agenten-Theorie	33

2.	Agencytheoretische Sichtweise im Gesamtkontext	37
3.	Prinzipal-Agenten-Theorie im dualistischen System?	38
4.	Agencytheorie und Shareholder Value-Doktrin	40
a)	Agencytheorie und deutsches Aktienrecht?	40
b)	Agencytheorie und erfolgsabhängige Vergütung jenseits von Aktienoptionen	41
5.	Erfolgsabhängige Vergütung jenseits einer Aktienkursorientierung als Agency-Incentive	42
6.	Fazit	45
II.	Alternative Begründungsmodelle erfolgsabhängiger Vergütung	45
1.	Ausdruck der Beratungsfunktion	46
2.	Teilhabe & Beteiligung	47
3.	Anstandspflichten & Dankeschulden	47
4.	Erfolgsabhängige Aufsichtsratsvergütung zur Verbesserung des Vorstandshandelns?	48
5.	Fazit	49
C.	Zweifel an erfolgsorientierter Aufsichtsratsvergütung	49
I.	Organisationsverfassung der Aktiengesellschaft als Ansatzpunkt der Kritik	49
1.	Rolle des Aufsichtsrats	50
2.	Mögliche Fehlsteuerung & fehlende geeignete Anknüpfungspunkte	51
3.	Krise der Gesellschaft	53
4.	Verfahrenstechnische Einwände	56
5.	Wandel der aktienrechtlichen Organisationsverfassung	57
II.	Modelltheoretische Zweifel	58
1.	Grundlegend gegen die Principal-Agent-Theorie	58
2.	Fehlende Leistungsbereitschaft?	59
3.	Agencytheoretisches Modell untermauert Zweifel	61
III.	Wider erhöhte finanzielle Anreize für Aufsichtsratsmitglieder	61
1.	Wirksamkeit materieller Anreize?	62
2.	Verdrängung intrinsischer Motivation?	63
3.	Selektionsproblem	66
4.	Vergütung als »Hygienefaktor«?	66
IV.	Sichtweise der Praxis	66
V.	Unsicherheit auch in den USA	68
VI.	Zusammenfassung	69
D.	Empirische Studien	70
I.	Zusammenhang zwischen Unternehmenserfolg & Vergütung?	70
II.	Vergütung/Performance-Relation?	71
III.	Zusammenhang Aufsichtsratsvergütung – Aktienrendite?	71
IV.	Annäherung über Determinanten der Aufsichtsratsvergütung	72
V.	Fazit	72
E.	Empfehlungen für die Praxis	73
I.	Bedingt verwertbare Skepsis aus Brüssel	73
II.	Ablehnende Haltung des Deutschen Gewerkschaftsbunds	74
III.	Erfolgsabhängiger Vergütung zugeneigtes Modell des Deutschen Aktieninstituts	74
IV.	Leistungsabhängige Vergütung als Lösung?	75

F.	<i>Ergebnisse</i>	77
I.	Zurückhaltung bei variabler Aufsichtsratsvergütung angezeigt	77
II.	Kodex-Empfehlung gegen erfolgsabhängige Vergütung?	79
Teil 2 Zweckmäßigkeit einzelner Vergütungselemente		81
A.	<i>Grundlagen der Gestaltung variabler Vergütung</i>	81
B.	<i>Bezugsgrößen – Gewinn, Dividende, EPS, Kennzahlen, Umsatz u.a.</i>	83
I.	Systematisierungen differieren	83
II.	(Bilanz-)Gewinn	84
III.	Dividende	85
IV.	Kennzahlen	87
1.	Absolute Gewinngrößen (inklusive EPS)	87
2.	Eigen- und Gesamtkapitalrendite	89
3.	Wertorientierte Kennzahlen	90
V.	Umsatz, Umsatzrendite	92
VI.	Von den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder unabhängige Bezugsgrößen	93
VII.	Alternative Bezugsgrößen?	94
VIII.	Fazit	95
C.	<i>Bezugspunkte – Geschäftsbereich, Gesellschaft, Konzern</i>	97
D.	<i>Funktionsbezogene Erhöhungen & Anstieg erfolgsabhängiger Vergütung</i>	99
E.	<i>Tantiemeverteilung durch den Aufsichtsrat</i>	101
F.	<i>Ermessenstantiemen</i>	102
G.	<i>Zeitraum – kurz- und langfristige Orientierung</i>	104
H.	<i>Anteil – Verhältnis zu festen Vergütungsbestandteilen</i>	106
I.	<i>Absolute Höhe</i>	109
J.	<i>Kappungsgrenzen u.ä.</i>	111
K.	<i>Identische oder ähnliche Anreize variabler Vorstandsvergütung</i>	113
I.	»Trinken aus derselben Quelle«	113
II.	Bedenken bei Aktienoptionsprogrammen – Sorglosigkeit statt Kontrolle?	114
III.	Unternehmensführung nach gemeinsamen Vergütungsinteressen – Kollusion statt Kontrolle?	115
IV.	Einflussnahme auf die Geschäftsführung contra legem oder vertrauensvolles Miteinander?	117
V.	Festsetzung der Vorstandsvergütung durch den Aufsichtsrat	117
VI.	Praktische Abgrenzungsprobleme	118
VII.	Fazit	121
L.	<i>Ergebnisse & Ausblick auf die rechtliche Untersuchung</i>	123
I.	Zweckmäßigkeit einzelner Elemente – Gesamtbetrachtung im Einzelfall erforderlich	123
II.	Ausblick auf die rechtliche Untersuchung	124

Teil 3 Rechtsbindungen gemäß § 113 Abs. 3 AktG	125
<i>A. Problemaufriss</i>	125
I. Unklarheiten über die Reichweite	125
1. Tatbestandliche Reichweite des Satz 1	125
2. Wichtigkeitsanordnung (Satz 2)	126
II. § 113 Abs. 3 AktG in der Praxis	126
<i>B. Meinungsstand zu § 113 Abs. 3 AktG</i>	127
I. »Anteil am Jahresgewinn« im Sinne des § 113 Abs. 3 Satz 1 AktG	127
1. Meinungsstand	127
a) Grundlegendes Verständnis von § 113 Abs. 3 Satz 1 AktG	128
aa) Traditionell: enge Auslegung des »Jahresgewinns«	128
bb) Neuere Auffassungen: weiterer Anwendungsbereich des § 113 Abs. 3 AktG	128
(1) Weites Verständnis von »Jahresgewinn«	128
(2) Bestimmung der Reichweite nach dem Kriterium der Gewinnermittlung	129
(3) Entsprechende Anwendung des § 113 Abs. 3 AktG	130
(4) Zusammenfassung	131
(5) Bedeutende Einschränkungen weiter Auslegungen	131
b) Einzelne Formen gewinnabhängiger Vergütung und § 113 Abs. 3 Satz 1 Hs. 1 AktG	131
aa) Dividendenabhängige Tantieme	132
(1) Traditionell: Dividendenbezug kein Fall des § 113 Abs. 3 Satz 1 AktG	132
(2) Gegenmeinung: Vergütung nach Dividende als »Anteil am Jahresgewinn«	132
(3) Zusammenfassung	133
bb) Ergebniskennzahlen und § 113 Abs. 3 Satz 1 AktG	134
(1) Wohl herrschend: Abstellen auf Ergebniskennzahlen nicht erfasst	134
(2) Gegenauffassung: Bezug auf Ergebniskennzahlen unterfällt § 113 Abs. 3 Satz 1 AktG	135
(3) Zusammenfassung	135
cc) Sonstige Bezugsgrößen variabler Aufsichtsratsvergütung	136
(1) EPS	136
(2) Wertorientierte Größen	137
(3) Umsatz, Cash Flow	137
(4) Renditekennzahlen	137
dd) Zusammenfassung	138
c) Langfristig orientierte gewinnabhängige Vergütung und § 113 Abs. 3 Satz 1 Hs. 1 AktG	138
aa) Ganz herrschend: mehrjährige Orientierung kein Fall von § 113 Abs. 3 Satz 1 AktG	138
bb) Vereinzelt: Anwendbarkeit des § 113 Abs. 3 AktG denkbar	139
cc) Zwischenergebnis	140
2. Fazit	140

II.	Gesellschaft im Sinne von § 113 Abs. 3 Satz 1 1. Hs. AktG – zum Bezugspunkt	140
1.	Herrschend: kein Konflikt mit § 113 Abs. 3 AktG gesehen	141
2.	Im Ergebnis ebenso: Anwendbarkeit des § 113 Abs. 3 AktG verneint	141
3.	Vereinzelt: Anwendung des § 113 Abs. 3 AktG erwogen oder bejaht . . .	142
4.	Zwischenergebnis	142
III.	Berechnungsregel des § 113 Abs. 3 Satz 1 2. Hs. AktG	143
1.	Bedeutung der Berechnungsregel	143
2.	Regelungen des AktG zum Bilanzgewinn	144
3.	Mindestverzinsung gemäß § 113 Abs. 3 Satz 1 2. Hs. AktG	145
4.	Vorstandstantieme nach Streichung des § 86 Abs. 2 AktG a.F.	145
5.	Fazit	145
IV.	Nichtigkeitsanordnung des § 113 Abs. 3 Satz 2 AktG	146
1.	Beschränkung auf Abweichungen zu Lasten der Gesellschaft	146
2.	Weitere Beschränkung auf »überschießende Festsetzungen«	147
3.	Konsequenzen dieser Lesart	147
4.	Zweifel & Widerspruch	148
V.	Ergebnisse zum Meinungsstand	149
1.	Zusammenfassung des derzeitigen Verständnisses des § 113 Abs. 3 AktG	149
a)	Tatbestandsseite des § 113 Abs. 3 Satz 1 1. Hs. AktG	149
b)	Berechnungsregel des § 113 Abs. 3 Satz 1 2. Hs. AktG	149
c)	Nichtigkeitsanordnung § 113 Abs. 3 Satz 2 AktG	149
2.	Folgerungen aus § 113 Abs. 3 AktG für nicht erfasste erfolgsabhängige Formen	150
3.	Ergebnis	150
C.	<i>Auslegung von § 113 Abs. 3 AktG</i>	150
I.	Wortlaut	151
1.	§ 113 Abs. 3 Satz 1 1. Hs. AktG	151
2.	§ 113 Abs. 3 Satz 1 2. Hs. AktG	152
3.	§ 113 Abs. 3 Satz 2 AktG	152
4.	Fazit	152
II.	Entstehungsgeschichte	153
1.	ADHGB 1884	153
2.	HBG 1897	153
a)	§ 245 Abs. 1 HGB 1897	153
aa)	Gesetzgebung	154
bb)	Berechnungsfragen	154
cc)	Reichweite der Norm	155
dd)	Kappungsgrenzen	156
ee)	»Nebenwirkungen«	157
ff)	Rechtsfolgenverständnis	157
gg)	Zwischenfazit	158
b)	§ 237 HGB 1897	158
aa)	Gesetzgebung	159
bb)	Spätere Auslegung	159
c)	Zwischenergebnis	160

3. AktG 1937	160
a) § 98 Abs. 3 AktG 1937	160
aa) Reichweite	161
bb) Schaffung des Angemessenheitskriteriums	161
cc) Zwischenergebnis	162
b) § 77 Abs. 2 AktG 1937	162
c) Zwischenergebnis	163
4. Entstehung von § 113 AktG 1965	164
5. Entwicklung seit Schaffung des § 113 Abs. 3 AktG 1965	165
6. Zwischenergebnis	165
a) Tatbestandliche Konturgebung seit über 100 Jahren missglückt	166
b) Überwiegend konstantes Rechtsfolgenverständnis	166
c) Vielfalt erfolgsabhängiger Vergütung als altes Phänomen – § 113 Abs. 3 AktG als Spezialregelung	166
d) Sicherung eines ausreichenden Gewinnanteils der Gesellschaft und der Aktionäre	167
III. Gesetzssystematik	167
1. § 113 Abs. 1 AktG	168
a) Wertungswiderspruch im Verhältnis zu § 113 Abs. 3 AktG?	168
b) Annäherung der Rechtsfolgen	169
c) Schlussfolgerungen für § 113 Abs. 3 Satz 1 AktG	169
2. § 86 AktG a.F. und § 87 AktG	170
a) § 86 Abs. 1 AktG a.F.	170
aa) Klassisches Verständnis des § 86 Abs. 1 AktG a.F.	170
bb) Schlussfolgerungen für § 113 Abs. 3 AktG	171
(1) § 113 Abs. 3 Satz 1 AktG als Regelung eines bloßen Ausschnitts	171
(2) Gewinnabhängige Vergütung als Ausdruck der Verant- wortung für das gesamte Unternehmen	172
(3) Gewinnabhängige Vergütung als nahegelegte erfolgs- abhängige Vergütungsform	173
(4) Fazit	173
b) 86 Abs. 2 AktG a.F.	173
aa) Wissenschaft zu 86 Abs. 2 AktG a.F.	174
(1) Grundlegendes Verständnis der Wissenschaft	174
(2) Dividendenabhängige Vergütung und § 86 Abs. 2 a.F. AktG	175
(3) Bezug auf Ergebniskennzahlen und § 86 Abs. 2 AktG a.F.	175
(4) Umsatzantien und § 86 Abs. 2 AktG a.F.	175
(5) Zusammenfassung	176
bb) Rechtsprechung zu 86 Abs. 2 AktG a.F.	176
(1) Entscheidung des BGH	176
(2) Urteilsanalyse	177
c) § 87 Abs. 1 AktG – Lösung nach Wegfall des § 86 AktG a.F.	178
aa) § 86 AktG a.F. als der Angemessenheit nach § 87 Abs. 1 AktG zugrundeliegende Wertung	178
bb) § 87 AktG als klarstellende Ausprägung allgemeiner Sorgfaltspflichten	179

cc) § 113 Abs. 3 AktG – eine ungerechtfertigte Schlechterstellung der Hauptversammlung?	179
dd) § 87 AktG als Ausdruck im Unternehmensinteresse verankerter Langfristorientierung	180
3. § 161 AktG – DCGK zur erfolgsorientierten Vergütung	180
a) 5.4.6 Abs. 2 DCGK	181
aa) Kodex bis Mai 2012	181
bb) Kodex seit Mai 2012	182
(1) Unverfälschtes Meinungsbild der Praxis?	182
(2) Angemessenheitsgebot statt Empfehlung erfolgsabhängiger Vergütung	182
(3) Einführung des Kriteriums der Nachhaltigkeit	183
cc) Zwischenergebnis	183
b) 5.4.6 Abs. 3 DCGK	183
4. Gestaltungsfreiheit	184
5. Ergebnisse der systematischen Auslegung	184
a) Wertungswiderspruch im Verhältnis zu § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	184
b) Schlüsse aus den (früheren) Parallelregelungen § 86 AktG a.F. und § 87 AktG	185
c) Fazit	186
IV. Zweck des § 113 Abs. 3 AktG	186
1. Zweck des § 113 Abs. 3 AktG im Lichte von § 113 Abs. 1 AktG	186
2. Berechnungsregel des § 113 Abs. 3 Satz 1 2. Hs. AktG	190
3. Von § 113 Abs. 3 Satz 1 1. Hs. AktG nicht erfasste Vergütungsformen	191
4. Nichtigkeitsanordnung des § 113 Abs. 3 Satz 2 AktG bei teleologischer Betrachtung	192
5. Fazit	194
V. Ergebnisse der Auslegung des § 113 Abs. 3 AktG	195
1. Tatbestandliche Reichweite (§ 113 Abs. 3 Satz 1 AktG)	195
2. Rechtsfolge (§ 113 Abs. 3 Satz 2 AktG)	195
D. <i>De lege ferenda: Streichung von § 113 Abs. 3 AktG angezeigt</i>	196
I. Aufgehobene Parallelnorm des § 86 AktG a.F. – § 113 Abs. 3 als Redaktionsversehen	196
II. Neufassung des 5.4.6 Abs. 2 DCGK	197
III. Wertungswiderspruch innerhalb des § 113 AktG	197
IV. Gesetzgeberische Intention von § 113 Abs. 3 AktG konterkariert	197
V. Ungeeignete Bezugnahme auf Bilanzgewinn & fixe Mindestverzinsung	198
VI. Unklare Reichweite	198
VII. Fehlende Rechtssicherheit	199
VIII. Hemmnis für vorzugswürdige Formen	199
IX. Unangemessene Rechtsfolge	199
X. Zwecke des § 113 Abs. 3 AktG jenseits der Norm verwirklicht	200
XI. Zu streichende Erlaubnisnorm erfolgsabhängiger Vergütung?	200
E. <i>Ergebnis</i>	201

Teil 4	Rechtslage jenseits des § 113 Abs. 3 AktG	203
A.	<i>Angemessenheitsgebot des § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG</i>	203
I.	Herrschendes Verständnis des § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	203
	1. Anwendungsbereich im Überblick	203
	2. Zweck	204
	3. Beurteilungsmaßstäbe der Angemessenheit	205
	4. Reichweite des § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	207
	5. Rechtsfolgen	207
	6. Zusammenfassung & Ausblick	208
II.	Bewertung auch von Art und Struktur nach § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG?	208
	1. Meinungsstand	208
	2. Gesetzeswortlaut	209
	3. Historische Auslegung	210
	a) Absehen von Gestaltungsvorgaben wegen bloßer Höhenbegrenzung?	210
	b) Historisch weite Auslegung	210
	c) Fazit	211
	4. Gesetzssystematik	211
	a) § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG als spezielle Regelung nur eines Teilaspekts?	211
	b) Wertungswiderspruch mit § 113 Abs. 3 AktG	211
	c) Unstimmigkeiten bei Beschränkung auf die Höhe	212
	d) Neufassung des Kodex	213
	e) Zwischenergebnis	213
	5. Teleologische Erwägungen	213
	6. Zusammenfassung der Auslegungsergebnisse	214
III.	Bestandteile des Angemessenheitsgebots des § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	215
	1. Kriterien zur Bestimmung der Angemessenheit	215
	a) Vergleich mit anderen Gesellschaften?	216
	b) Mannigfaltige andere Ansätze	216
	c) Fazit	217
	2. »Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder« und »Lage der Gesellschaft«	217
	a) »Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder« im Sinne von § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	217
	aa) Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder im Organisationsgefüge der AG	218
	bb) Bedeutung der konkreten Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder?	219
	cc) Fazit	220
	b) »Lage der Gesellschaft« im Sinne von § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	220
	c) Nebeneinander beider Merkmale	222
	d) Zwischenergebnis	223
	3. Kausale Verknüpfung von Aufgaben und Lage?	223
	a) Überlegungen Geßlers	224
	b) Kausalitätserfordernis nach Plagemann	224
	c) Stellungnahme	225
	aa) Zu einseitige Beurteilung der Wirkungsrichtung?	225
	bb) Gegenläufige Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder	226
	d) Zwischenergebnis	226

4.	Relevanter Zeitpunkt	226
5.	Fazit	227
IV.	Umgrenzung i.S.d. § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG (un-)angemessener Vergütung	228
1.	Positive Bestimmung des Angemessenen?	228
2.	Bestimmung nur des offensichtlich Unangemessen nach § 87 Abs. 1 AktG	228
3.	Übertragbarkeit auf § 113 Abs. Satz 1 AktG	229
4.	Zusammenfassung	230
V.	Zwischenergebnis	230
B.	<i>Konkretisierung des § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG mittels § 87 Abs. 1 AktG?</i>	231
I.	Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder versus Aufgaben des Vorstandsmitglieds	231
1.	Besonderheiten der Vorstandsorganisation	232
2.	Unterschiedliche Rollen in der Gesellschaft	233
3.	Fazit	235
II.	Weitergehende Gestaltungsfreiheit der Hauptversammlung?	235
1.	Infolge der Stellung im Organisationsgefüge?	236
2.	Kompetenz der Hauptversammlung als Ausdruck weitergehender Gestaltungsfreiheit?	237
3.	Tatbestand, Ermessensgrenzen und Rechtsfolgen	239
4.	Fazit	242
III.	Zwischenergebnis	242
IV.	De lege ferenda	244
C.	<i>Allgemeine Prinzipien des AktG und § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG</i>	244
I.	Grundsatz der Gleichbehandlung	245
II.	Unternehmensinteresse und Vergütung	247
1.	Unternehmensinteresse und § 87 Abs. 1 AktG	247
2.	Unternehmensinteresse und § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	248
a)	Mysterium Unternehmensinteresse?	248
b)	Gesicherter Kern des Unternehmensinteresses	250
c)	Schlussfolgerungen aus dem Unternehmensinteresse für § 113 AktG der Literatur	251
d)	§ 113 Abs. 1 Satz 3 AktG im Lichte des Unternehmensinteresses	252
3.	Zusammenfassung	253
III.	Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder	254
IV.	Fazit	256
D.	<i>Abschließender Charakter des Angemessenheitsgebots?</i>	256
E.	<i>Maßgebliche Kriterien: spezielle & allgemeine Wirkungen der Vergütung</i>	258
I.	Herleitung & Voraussetzungen	259
1.	Verständnis des Angemessenheitsgebots gemäß § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	259
2.	Notwendigkeit hinreichend allgemein wirkender Aufsichtsratsvergütung nach dem AktG	260
a)	Geschriebene Merkmale des § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	260
b)	In § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG konkretisierte Wertungen	261

c) Gesetzssystematische Gesichtspunkte	262
3. Begrenzungen der Vergütungsentscheidung	263
4. Allgemeine & spezielle Vergütungsbestandteile	263
a) Allgemein & speziell wirkende Vergütung im Überblick	264
b) Festvergütung und ihre allgemeine Wirkung	264
c) Höhe der Vergütung als Frage der Spezialität	264
d) Erfolgsabhängige Vergütung und die Betonung spezieller Aspekte	265
e) Leistungsabhängige Vergütung und Spezialität	265
5. Bestimmung nicht zu speziell wirkender Vergütung	266
II. Abgrenzung von geeigneten allgemein & speziell wirkenden Vergütungselementen	267
1. Gegenstand des Vergütungselements	267
2. Gewicht in der Gesamtvergütung	268
3. Fristigkeit der Komponente	268
4. Geeignetheit der Gestaltung	268
5. Gesamtschau im Einzelfall	269
6. Zusammenfassung	270
III. Drei Stufen der Aufsichtsratsvergütung gemäß § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	270
IV. Rechtsfolgen und Kontrollmechanismen	271
1. Nichtigkeit?	271
2. Anfechtbarkeit	272
3. Zurückweisung der Eintragung, Anregung einer Löschung oder Amtslöschung	273
4. Pflichtverletzungen von Organmitgliedern	274
V. Zusammenfassung des Ergebnisses & Ausblick	275
Teil 5 Einzelne Vergütungselemente rechtlich bewertet	277
A. <i>Gegenstand erfolgsabhängiger Vergütung</i>	278
I. Bezugsgrößen des Erfolgs – Gewinn, Dividende, EPS, Kennzahlen, Umsatz u.ä.	278
1. Bilanzgewinn	278
2. Dividende	279
3. Kennzahlen (absolute, relative & wertorientierte)	281
4. Umsatz, Umsatzrendite	283
5. Von den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder unabhängige Bezugsgrößen	284
a) Außerhalb der Gesellschaft liegende Bezugsgrößen	284
b) Von der Aufsichtsratsstätigkeit unbeeinflusste Erträge	286
aa) Auffassung des Reichsgerichts	286
bb) Meinungsstand in der Literatur	286
cc) Rechtsprechung heute	288
dd) Stellungnahme	288
c) Unangemessenheit ineffektiver variabler Vergütungsbestandteile?	290
d) Fazit	291
6. Zusammenfassung	292
II. Bezugspunkte – Geschäftsbereich, Gesellschaft, Konzern	292
1. Konzernabhängige Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern in Konzernobergesellschaften	293

a)	Aufsichtsrat der Konzernobergesellschaft und konzernabhängige Vergütung	293
b)	Spezialität konzernabhängiger Vergütung in der Obergesellschaft	295
2.	Konzernabhängige Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern abhängiger Gesellschaften	297
3.	Konzernrechtliche Sonderkonstellationen	300
4.	Variable Vergütung nach dem Erfolg eines Geschäftsbereichs	301
5.	Fazit	301
III.	Identische oder ähnliche Vergütungselemente variabler Vorstandsvergütung	301
1.	Meinungsstand	302
a)	Bedenken gegenüber gleichlaufenden variablen Vergütungen	302
aa)	Ausgangspunkt Mobilcom	302
bb)	Identische Anreize als unstatthafte Gefährdung der Kontrollfunktion?	303
cc)	Entgegenstehende Organisationsverfassung der Aktiengesellschaft?	304
dd)	Neuerungen im Versicherungs- und Finanzsektor	304
b)	Wider Vorbehalte gegenüber gleichlaufenden Vergütungsbestandteilen	304
aa)	Kein Verbot gleichlaufender Vergütung als Folge der Kontrollfunktion	305
bb)	Entstehungsgeschichte des AktG 1965	305
cc)	Rollen von Vorstand und Aufsichtsrat	306
c)	Vermittelnde Sichtweisen	306
aa)	Flexible Gesamtbetrachtung?	307
bb)	Genaue Gestaltungsvorgaben & mögliche Nichtigkeit?	307
cc)	Information der Hauptversammlung?	308
d)	Zusammenfassung	308
2.	Verortung in § 113 AktG oder § 87 AktG?	309
3.	Bewertung anhand der Schranke nicht zu speziell wirkender Vergütung	310
IV.	Ergebnisse	312
B.	<i>Gewicht erfolgsabhängiger Vergütung</i>	314
I.	Erfolgsabhängiger Anteil an der Gesamtvergütung	314
1.	Meinungsstand	314
2.	Bewertung der Spezialität	315
II.	Wirkung der absoluten Höhe auf den erfolgsabhängigen Anteil	316
III.	Kappungsgrenzen u.ä.	318
1.	Erfordernis einer Kappungsgrenze?	318
2.	Wirkungen einer Kappungsgrenze	319
IV.	Ergebnisse	319
C.	<i>Fristigkeit erfolgsabhängiger Vergütung</i>	320
I.	Langfristig orientierte Vergütung im Licht neuerer Entwicklungen	320
II.	Bedeutung der Fristigkeit	321
III.	Fazit	321
D.	<i>Geeignetheit erfolgsabhängiger Vergütung</i>	322
I.	Zusätzliche erfolgsabhängige Vergütung infolge funktionsbedingter Erhöhungen	322

II.	Verteilung der Tantieme durch den Aufsichtsrat	324
III.	Ermessenstantiemen	325
1.	Rechtslage nach der ersten Vorgängernorm	325
2.	Satzung regelt die Aufsichtsratsvergütung	326
3.	Keine abschließende Regelung der Aufsichtsratsvergütung in der Satzung	327
4.	Spezielle Wirkungen einer Ermessenstantieme	327
IV.	Betriebswirtschaftliche Aspekte	329
E.	<i>Vermeidung untunlicher & unzulässiger Vergütungen</i>	330
I.	Gestaltungsmöglichkeiten	330
II.	Herabsetzung durch Hauptversammlungsbeschluss (§ 113 Abs. 1 Satz 4 AktG)	331
1.	Rückwirkung für abgeschlossenes Geschäftsjahr?	331
2.	Wirkung für laufendes Geschäftsjahr	332
3.	Fazit	333
F.	<i>Ergebnis: Spezielle Wirkungen einzelner Vergütungselemente im Überblick</i> . . .	333
	Wesentliche Ergebnisse der Untersuchung	337
A.	<i>Zweckmäßigkeit erfolgsabhängiger Vergütung ungewiss</i>	337
B.	<i>Rechtslage de lege lata nach vorzugswürdiger Auffassung</i>	338
I.	§ 113 Abs. 3 AktG – eng zu begreifen	338
II.	Angemessenheitsgebot (§ 113 Abs. 1 Satz 3 AktG) im Zentrum rechtlicher Bewertung	338
1.	Umfassende, abschließende Konkretisierungen in § 113 Abs. 1 Satz 3 AktG	338
2.	Zentrales Kriterium: Allgemeine/Spezielle Wirkung der Vergütung in ihrer Gesamtheit	339
C.	<i>Zweckmäßige & zulässige Vergütungsgestaltung</i>	340
D.	<i>De lege ferenda: Streichung von 113 Abs. 3 AktG angezeigt</i>	341
E.	<i>Fazit</i>	341
	Anhang	343
	Abkürzungen	349
	Literatur	353
	Sachregister	377